



Fachgruppe Vermessung  
und Geoinformation

**SWISS**   
**ENGINEERING**  
STV UTS ATS

# Jahresbericht 2008

Fachgruppe für Vermessung und Geoinformation/Swiss Engineering STV



# INHALT

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINES</b> .....	<b>1</b>
<b>1.1</b>	<b>Kennzahlen 2008</b> .....	<b>1</b>
1.1.1	<i>Bestand</i> .....	1
1.1.2	<i>Eintritte</i> .....	1
1.1.3	<i>Austritte</i> .....	2
<b>1.2</b>	<b>Vielen Dank</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>TÄTIGKEITEN 2008</b> .....	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Laufende Tätigkeiten</b> .....	<b>3</b>
2.1.1	<i>Vorstand</i> .....	3
2.1.2	<i>Präsident</i> .....	4
2.1.3	<i>Vizepräsident</i> .....	5
2.1.4	<i>Kommunikation</i> .....	5
2.1.5	<i>Ausbildung Tertiär</i> .....	5
2.1.6	<i>Ausbildung Lernende</i> .....	6
2.1.7	<i>Swiss Engineering STV</i> .....	7
2.1.8	<i>Preise</i> .....	8
<b>2.2</b>	<b>Projekte</b> .....	<b>8</b>
2.2.1	<i>Projekt Ameise</i> .....	8
2.2.2	<i>Stellungnahme ÖREBKV</i> .....	8
2.2.3	<i>Reformprojekt „Geomatiker EFZ“</i> .....	9
2.2.4	<i>„Runder Tisch“ zu Hochschulausbildung und zum Geometerpatent</i> .....	10
<b>2.3</b>	<b>Veranstaltungen 2008</b> .....	<b>11</b>
2.3.1	<i>GV 2008</i> .....	11
2.3.2	<i>Besichtigung swisstopo mit GIG/UTS</i> .....	11
2.3.3	<i>Besichtigung DML</i> .....	12
<b>3</b>	<b>FINANZEN</b> .....	<b>12</b>
<b>3.1</b>	<b>Rechnung 2008</b> .....	<b>12</b>
<b>4</b>	<b>AUSBLICK 2009</b> .....	<b>13</b>
<b>4.1</b>	<b>Allgemein</b> .....	<b>13</b>
<b>4.2</b>	<b>Projekte</b> .....	<b>13</b>
4.2.1	<i>Kommunikation</i> .....	13
4.2.2	<i>Ausbildung Lernende</i> .....	13
<b>4.3</b>	<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>13</b>
4.3.1	<i>GV 2009</i> .....	13
4.3.2	<i>Weiterbildung: Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten</i> .....	14
<b>4.4</b>	<b>Budget 2009</b> .....	<b>14</b>
<b>5</b>	<b>SCHLUSSWORT</b> .....	<b>14</b>
<b>6</b>	<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>15</b>

Dieser Bericht informiert

- die Mitglieder der FVG/STV
- die Swiss Engineering STV, Generalsekretariat
- Partnerverbände

Im folgenden Bericht werden personengruppenbezogene Bezeichnungen in der männlichen Form geschrieben. Diese sind als geschlechtsneutral zu verstehen, beziehen also sowohl die männliche wie auch die weibliche Form mit ein.





## 1 ALLGEMEINES

### Werte Mitglieder

Sie erhalten zum ersten Mal den schriftlichen Jahresbericht in dieser Form. Der Bericht informiert ausführlich, was die Fachgruppe Vermessung und Geoinformation (FVG/STV) in einem Kalenderjahr leistet. Jedes Vorstandsmitglied informiert über seinen Bereich. Gemäss den Statuten Kapitel 4.1.5 wird der Bericht an der Generalversammlung (GV) durch die Mitglieder abgenommen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und danken Ihnen für Ihre kritischen und positiven Rückmeldungen.

### 1.1 Kennzahlen 2008

#### 1.1.1 Bestand

Die Fachgruppe hat einen Mitgliederbestand von 383 Personen per 31.12.2008. Der Zuwachs im 2008 betrug 5 Personen (17 Eintritte, 12 Austritte).

Aktivmitglieder	203
Ehrenmitglieder	4
Fördermitglieder	173
Seniorenmitglieder	3
Studentenmitglieder	0

#### 1.1.2 Eintritte

Im 2008 konnten wir 17 Neumitglieder in unserer Fachgruppe begrüßen. Dies sind:

Name	Vorname	Wohnort	Eintrittsdatum
Felix	Riet	7000 Chur	01.01.2008
Aeschlimann	Thierry	3292 Busswil b. Büren	01.03.2008
Dahinden	Adrian	3665 Wattenwil	01.03.2008
Franzen	Philipp	3912 Termen	01.03.2008
Gmür	Daniel	8055 Zürich	01.03.2008
Imholz	Martin	6460 Altdorf	01.03.2008
Müller	Michael	6312 Steinhausen	01.03.2008
Müller	Michael	5116 Schinznach-Bad	01.03.2008
Pulfer	Jürg	8863 Buttikon SZ	01.03.2008
Stähli	Elisabeth	3855 Brienz BE	01.03.2008
Vinzens	Mathias	7494 Wiesen GR	01.03.2008
Schmid	Martin	8500 Frauenfeld	10.03.2008
Crisp	Vanessa	8184 Bachenbülach	10.03.2008
Burkhard	Joel	3703 Aeschi b. Spiez	13.03.2008
Gasser	Urs	6315 Alosen	26.08.2008
Matti	Eric	3780 Gstaad	18.11.2008
Woodtli	Thomas	8902 Urdorf	24.11.2008

### 1.1.3 Austritte

12 Personen haben die Fachgruppe verlassen. Dies sind:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Wohnort</b>	<b>Austrittsdatum</b>
Schudel	Marc (sel.)	8226 Schleitheim	18.01.2008
Bachmann	Peter	6045 Meggen	10.03.2008
Schlosser	Roman	7130 Ilanz	20.03.2008
Mätzener	Hans	3303 Jegenstorf	20.03.2008
Meile	Reto	4900 Langenthal	14.04.2008
Stucki	Roger	4537 Wiedlisbach	31.12.2008
Gabathuler	Peter	4450 Sissach	31.12.2008
Burkard	Michael	5415 Nussbaumen b. Baden	31.12.2008
Lämmer	Kai	9443 Widnau	31.12.2008
Kasser	Jörg	8600 Dübendorf	31.12.2008
Humbel	Thomas	5722 Gränichen	31.12.2008
Henz	Tobias	4226 Breitenbach	31.12.2008

Die Gründe sind unter anderem Berufsaufgabe, Verlassen der Geomatikbranche oder Todesfall.

## 1.2 Vielen Dank

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die sich in irgendeiner Form für die Fachgruppe einsetzen: Experten, Delegierte, Arbeitskreismitarbeiter, Revisoren usw. Speziell bedankt sich der Präsident bei seinen Vorstandskollegen, da sie besonders viel persönlichen Einsatz leisten.

Sehr viel Arbeit wurde dieses Jahr auch im Reformprojekt „Geomatiker EFZ“ geleistet. Bei der Erarbeitung des Bildungsplanes war insbesondere unser Vorstandsmitglied Daniel Rupp stark beteiligt. Unsere Fachgruppe hat mit Hilfe von Arbeitskreismitarbeitern eine ausführliche Stellungnahme zu allen neuen Papieren erarbeitet. Der Vorstand bedankt sich bei allen Beteiligten der Reformkommission und den Mitgliedern der Arbeitsgruppen, welche sich für die Reform eingesetzt haben, sowie bei unseren Mitgliedern, die bei der Vernehmlassung mitgearbeitet haben.

Ein herzlicher Dank geht an André Fedeli, der nach achtjährigem Einsatz in der Qualitätssicherungskommission der Fachausweisprüfung Geomatiktechniker zurückgetreten ist.

Ein ausserordentlicher Dank geht an unser neues Ehrenmitglied Köbi Günthardt. Er hat über Jahre grosse Arbeit als Finanzverantwortlicher und als Präsident für unseren Verband geleistet. Vielen herzlichen Dank!



## 2 TÄTIGKEITEN 2008

### 2.1 Laufende Tätigkeiten

#### 2.1.1 Vorstand

##### 2.1.1.1 Sitzungen

Im Jahr 2008 fanden vier halbtägige Vorstandssitzungen statt. Die Sitzung im April fand teilweise zusammen mit der welschen „Schwester“-Fachgruppe Groupement des Ingénieurs en Géomatique, Union Technique Suisse UTS (GIG/UTS) statt.

##### 2.1.1.2 Mutationen Vorstand

16 Jahre hat Köbi Günthardt im Vorstand gearbeitet, erst als Kassier und dann acht Jahre als Präsident. Er wurde im Jahr 1993 in Thun in den Vorstand gewählt. Für seine ausserordentliche Leistung erhielt Köbi Günthardt als viertes Mitglied unserer Fachgruppe an der GV 2008 die Ehrenmitgliedschaft.

Pascal Wieser, unser ehemaliger Weiterbildungsverantwortlicher, ist nach Norwegen umgezogen und hat sich deshalb aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen.

Mit Marc Hänni, Jahrgang 1965, und Romedi Filli, Jahrgang 1980, konnten neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden. Romedi Filli ist in Zuoz aufgewachsen und wohnt und arbeitet in Schaffhausen. Er ist Dipl. Geomatik-Ingenieur ETH. Marc Hänni wohnt in Burgdorf und arbeitet in Zürich. Marc Hänni ist Dipl. Bau-, Wirtschaftsingenieur HTL/STV.

Die Arbeiten im Vorstand sind ab Ende August 2008 neu wie folgt verteilt:

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Im Vorstand seit</b>
Präsident	Oliver Begré	2007
Vizepräsident	Romedi Filli	2008
Arbeitskreis Finanzen	Lukas Eiholzer	2006
Arbeitskreis Ausbildung Tertiär	Bruno Tanner	2002
Arbeitskreis Kommunikation	Markus Stapfer	2007
Arbeitskreis Weiterbildung	Marc Hänni	2008
Arbeitskreis Ausbildung Lernende	Daniel Rupp	2004

Im schriftlichen Pflichtenheft sind die Aufgaben für die einzelnen Vorstandsmitglieder festgehalten sowie die Stellvertretungen und die Kompetenzen geregelt.

## 2.1.2 *Präsident*

### 2.1.2.1 GV der IGS

Köbi Günthardt und Oliver Bégré nahmen gemeinsam am 11. Juni 2008 an der GV der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) in Zürich teil. An der GV wurde Oliver Bégré als Nachfolger von Köbi Günthardt dem Vorstand der IGS und den anwesenden Mitglieder vorgestellt. Mit dem Besuch der GV der IGS wird der Wissensaustausch unter den Fachverbänden gefördert und der Kontakt zum Vorstand der IGS gepflegt.

### 2.1.2.2 GV der KKVA

Am 11. und 12. September 2008 besuchte Oliver Bégré die GV der Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA) in Lenzburg. Gemäss Verbandszweck sind wir ein starker Partner der Behörden. An der GV konnten wertvolle Kontakte mit verschiedenen Kantonsgeometern, mit verschiedenen Personen der Bundesstellen und der anwesenden Verbände vertieft werden.

### 2.1.2.3 Präsidialkonferenzen Geomatik CH

An der Präsidialkonferenz Geomatik CH treffen sich zweimal im Jahr die Präsidenten aller Verbände von unserer Branchen wie geosuisse, IGS, FGS, GIG/UTS usw.; Repräsentanten der Hochschulen FHNW, HEIG-VD, ETH, EPFL; Vertreter der Bundesstellen wie swisstopo, V+D und BLW ASV; die Präsidenten der Konferenzen der kantonalen Vermessungsämter KKVA und Geoinformationsämter KKGeo. Dabei werden jeweils die neuesten Entwicklungen kommuniziert und untereinander koordiniert. Zum Beispiel werden die Durchführungsorte der Geomatiktage besprochen.

Am 19. März 2008 hat Köbi Günthardt der Präsidialkonferenz in Solothurn beigewohnt. Oliver Bégré nahm am 22. Oktober 2008 in Luzern, mit anschliessendem gemeinsamem Besuch der Sonderausstellung Xaver Imfeld, Meister der Alpentopografie, im Gletschergarten Luzern, teil.

### 2.1.2.4 Zusammenarbeit mit GIG/UTS

Im Jahr 2008 konnten die Kontakte mit der GIG/UTS vertieft werden. Im Frühling trafen sich die beiden Vorstände in Wabern für einen Wissensaustausch. Anschliessend fand die gemeinsam durchgeführte Weiterbildungsveranstaltung, die Besichtigung der swisstopo, statt. Im Jahr 2009 beabsichtigen wir wieder eine gemeinsame Sitzung der beiden Vorstände, um gegenseitig voneinander zu profitieren.

Die Informationen von Weiterbildungsveranstaltungen werden neu untereinander ausgetauscht und sind auf den jeweiligen Fachgruppen-Internetseiten aufgeschaltet: [www.fvg.ch/veranstaltung.htm](http://www.fvg.ch/veranstaltung.htm) und <http://www.gig-uts.ch/Pages/FirstPageNews.htm>. Der GIG-Vorstand und wir würden uns freuen, wenn insbesondere unsere Mitglieder an der Sprachgrenze sich auch über die Veranstaltungen der GIG/UTS aktiv informieren, den Newsletter der GIG/UTS abonnieren und bei Interesse als FVG-Mitglied an einer GIG-Weiterbildungsveranstaltung teilnehmen.

### 2.1.2.5 Editorial für die Zeitschrift „Geomatik Schweiz“

Im 2008 wurden durch Köbi Günthardt und Oliver Bégré je ein Editorial für die Zeitschrift „Geomatik Schweiz“ verfasst.



### 2.1.3 *Vizepräsident*

#### 2.1.3.1 SOGI

Alle zwei Jahre findet die dreitägige „GIS/SIT – Schweizer Forum für Geoinformation“ statt. Im 2008 war es wieder so weit. Mit vielen interessanten Workshops, Vorträgen und Ausstellungsständen verschiedenster Firmen konnten sich Besucher über aktuelle Themen der Geoinformatik informieren. Sei es über technologische und zukunftsweisende Neuerungen, nützliche Applikationen, aber auch Standards und Visionen des Bundes, v.a. im Hinblick auf die Inkraftsetzung des Gesetzes über Geoinformation (GeoIG). Nicht zuletzt ging es aber bei der GIS/SIT auch um Kontaktpflege mit neuen und alten Bekannten.

Die SOGI hat sich im Jahr 2008 dafür entschieden, jährlich zwei- bis dreimal ein Feierabendforum durchzuführen. An einem Abend werden von lokalen Akteuren Vorträge zu Themen der Geoinformation gehalten. So fand das erste Feierabendforum in Zürich statt, an dem Romedi Filli teilnahm. Die Vorträge zu kantonalen und städtischen Projekten, wie der Aufbau eines 3D-Stadtmodell, Umgang mit dem Immissions- und Emissionskataster, Applikation zur Verkehrsplanung in der Stadt Zürich und die Erfassung von Neophyten mittels GIS-Browser des Kantons Zürich gewährte spannende Einblicke in die Arbeiten und Projekte der öffentlichen Verwaltung. Abgeschlossen wurde das Feierabendforum mit einem Apéro.

### 2.1.4 *Kommunikation*

Im Jahr 2008 wurden zwei wichtige Projekte aus der PR-Gruppe Geomatik Schweiz in Angriff genommen. Zum einen die Einleitung des Entwurfes von zwei neuen Berufsfaltblättern, zum anderen die Initialisierung des Imageprojektes für die amtliche Vermessung.

Im Zuge der Berufsbildungsreform ist es nötig geworden, dass die alte Berufsinformationsbroschüre auf die neue Ausbildung und die Form den anderen Falblättern vieler anderer Berufe angepasst wird. Die PR-Gruppe hat dazu zwei Falblätter in Auftrag gegeben, die die Grundausbildung und die Weiterbildung in der Geomatikbranche abdecken. Bis Ende 2008 wurden Texte geschrieben, Interviews mit Berufsleuten durchgeführt und Fotos geschossen, welche im Falblatt gedruckt werden sollen. Der inhaltliche Entwurf der Broschüre ist den Berufsverbänden zur Stellungnahme verteilt worden und ist so weit fortgeschritten, dass die Falblätter im zweiten Quartal 09 gedruckt werden können.

Das Imageprojekt „Amtliche Vermessung“ wurde aufgegleist und der erwartete Nutzen spezifiziert. Bis Ende Jahr 08 sind einige ausgewählte Firmen angeschrieben und um die Erstellung eines Konzepts zur Umsetzung der Imageverbesserung gebeten worden. Zurzeit wartet die PR-Gruppe auf die Eingabe der Konzepte, um anschliessend das weitere Vorgehen zu planen.

Aus der Zeitschriftenkommission gab es im Jahr 2008 keine grossen Änderungen. Die Gestaltung der Titelblätter hat sich bewährt und wird in der bisherigen Form weitergeführt.

### 2.1.5 *Ausbildung Tertiär*

Die Hauptaufgabe des Arbeitskreisleiters und seines Teams besteht darin, den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen tertiären Ausbildungsstätten (u.a. Hochschulen) und unserer Fachgruppe sicherzustellen. Er ist auch erste Ansprechperson bei Projekten, Vernehmlassungen etc., welche die tertiäre Ausbildungsstufe betreffen.

Eine Aufgabe besteht darin, unsere Fachgruppe an den Hochschulen und an der Patentfeier der Ingenieur-Geometer und der Diplomfeier der Geomatik-Techniker FA zu repräsentieren.

Im vergangenen Jahr wurden folgende Anlässe besucht:

- Diplomfeier 2007 (im Februar 2008) an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), am Institut Vermessung und Geoinformation
- Geoforum 2008 an der FHNW, am Institut Vermessung und Geoinformation
- Diplomfeier 2008 an der FHNW, am Institut Vermessung und Geoinformation
- Diplomfeier 2008 der Geomatik-Techniker FA in Zürich
- An der Patentfeier der Ingenieur-Geometer in Bern konnte leider aus Termingründen kein Vertreter unserer Fachgruppe teilnehmen.

Im Juni 2008 nahmen Michaela Obrist und Bruno Tanner an einer Gesprächsrunde zwischen den Hochschulen und den Berufsverbänden teil. Detaillierte Informationen sind unter Kapitel 2.2.4 zu entnehmen.

Im August 2008 startete das Projekt Werbung/Motivation zum Studium des Geomatikingenieurs. Ein Ziel dieses Projektes ist es, unsere Mitglieder dazu aufzufordern, Geomatiker in ihrem Betrieb, insbesondere geeignete Lehrlingabgänger, zum Geomatikingenieur-Studium zu motivieren. In diesem Zusammenhang trafen wir uns zum Gedankenaustausch mit Prof. Dr. Reinhard Gottwald, Institutsleiter an der FHNW am Institut Vermessung und Geoinformation. Das Projekt wird in diesem Jahr weitergeführt.

Seit 2008 arbeitet neu Ivo Burkhalter zusammen mit Jürg Becher in der Qualitätssicherungskommission der Fachausweisprüfung Geomatiktechniker. Ivo Burkhalter übernimmt diese Aufgabe von André Fedeli, der nach acht Jahren aus dieser Kommission zurückgetreten ist.

Unser Mitglied Fabian Frei ist neu Experte bei der Patentprüfung zum eidg. Ingenieur-Geometer.

## 2.1.6 *Ausbildung Lernende*

### 2.1.6.1 *Fachkommission Geomatiklehrlinge*

Die Abrechnung der Fachkurse 2007/2008 weist leicht höhere Kurskosten pro Lehrling auf, als im Budget vorgesehen. Der Voranschlag für das Schuljahr 2008/09 rechnet mit leicht gestiegenen Ausgaben, da sich ein paar Anpassungen ergeben werden, deren finanzielle Auswirkungen aber noch schwierig abschätzbar sind.

Im Schuljahr 2007/08 wurden in 24 Klassen insgesamt 415 Lernende (87 Lernende aus ZH, 328 Ausserkantonale) ausgebildet bei einem Anteil der weiblichen Lernenden von 19%. Die durchschnittliche Klassengrösse liegt bei 17.3 Teilnehmern. Rund 41% der 415 Lernenden absolvieren die Berufsmaturität (BMS). Es gab 7 Lehrvertragsauflösungen (1 Lehre nicht angetreten, 1 Probezeit nicht überstanden, schulische Überforderung, fragliche Berufswahl).

Bei den Lehrabschlussprüfungen (Qualifikationsverfahren) liegt die Erfolgsquote mit 89.3% (100 bestanden, 12 nicht bestanden) auf gutem Niveau und ist vergleichbar mit denjenigen der Zeichnerberufe an derselben Schule. Die Abschlussnoten der Geomatiker bewegten sich in einer beträchtlichen Spanne von 5.6 bis 3.3, wobei die acht besten Absolventen eine Anerkennungsurkunde in Empfang nehmen durften.

Die Zahl der Neueintritte bei den Lernenden bewegt sich mit 102 (3 mit verkürzter Lehre) etwas unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Der Anteil der Besucher der BMS ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und erreicht mittlerweile fast 50% bei den Neueintritten. Dies darf als erfreuliche Tendenz gewertet werden.

Erfreulich auch, dass im Schulbetrieb keine gravierenden Probleme zu verzeichnen waren und die Mitglieder der Fachkommission bei den Schulbesuchen motivierte und kompetente Lehrpersonen antrafen.

Herzlichen Dank an die Lehrkräfte für die gut geleistete Arbeit.

### 2.1.6.2 *Schulfond*

Die Schulfond-Verwaltungskommission hat an ihrer Sitzung im Oktober 2008 die seit über 15 Jahren nicht veränderten Spesenansätze für die Verpflegung und Übernachtung angepasst.

Mit der laufenden Reform der Berufsbildung ist die Zukunft des Schulfonds heute noch offen, da für die Organisation der Berufsschulen die jeweiligen Kantone zuständig sind.

## 2.1.7 Swiss Engineering STV

### 2.1.7.1 Allgemein

Unsere Fachgruppe ist dem Swiss Engineering STV angeschlossen, so wie 22 weitere Fachgruppen auch. Der Dachverband STV hat rund 14'000 Mitglieder und ist landesweit tätig. Er vertritt die Interessen aller Architekten und Ingenieure landesweit. Der STV setzt sich beispielsweise politisch für die Gleichstellung der Bachelor- und Masterstudiengänge der FHs mit den ETHs ein, aber auch bei anderen politischen Anliegen wie Stellungnahmen bei neuen oder geänderten Gesetzen hat der STV ein Auge darauf, dass diese fristgerecht eingereicht und in Koordination mit den betroffenen Fachgruppen stattfinden werden. Auch bezüglich Salär bemüht sich der STV um Transparenz, indem er jährlich eine Salärumfrage durchführt und diese auch publiziert.

Die STV organisiert auch Fachtagungen. So wurde im Jahr 2008 die einwöchige Veranstaltung „Tag der Technik“ durchgeführt, welche zum Thema „Energieeffizienz“ mit Vorträgen, Marktplätzen und Networking stattfanden. Der Tag der Technik 2009 wird zum Thema „Erneuerbare Energien“ abgehalten.

Weiter ist der STV in europäischen und weltweiten Ingenieurvereinigungen tätig. Bei der World Engineers Convention (WEC) ist auch der STV Teilnehmer. Es ist dies die weltgrösste Veranstaltung für Ingenieure, welche in unregelmässigen Abständen abgehalten wird. Im 2008 war es wieder in Brasilia in Brasilien so weit. Die nächste Veranstaltung wird im Jahre 2011 in Genf stattfinden.

### 2.1.7.2 Präsidentenkonferenz der Swiss Engineering STV

Oliver Begré nahm am 14. und 15. November 2008 an der jährlich stattfindenden Präsidentenkonferenz der Swiss Engineering STV in Solothurn teil. An der Konferenz wurde über die Arbeiten des STV informiert und in einzelnen Arbeitsgruppen verschiedene Grundlagen erarbeitet.



*Präsidentenkonferenz 2008 in Solothurn*

### 2.1.7.3 Delegiertenversammlung Swiss Engineering STV

Am 13. und 14. Juni 2008 fand die Delegiertenversammlung des STV in Pontresina im Engadin statt. Unsere Fachgruppe wurde durch Oliver Begré vertreten. Beschlossen wurde eine Statutenrevision. Neu können auch Firmen im Dachverband STV Mitglied werden. Eine Reduktion der Delegierten von 150 auf 100 Personen wurde nach intensiver Diskussion abgelehnt. Die nächste Delegiertenversammlung findet im Jahr 2009 in Schaffhausen statt.

### 2.1.8 Preise

An der FHNW, am Institut Vermessung und Geoinformation, wurden im Jahr 2008 zwei Diplompreise überreicht.

Die Feier für das Diplomjahr 2007 fand am 1. Februar 2008 statt. Den FVG/STV-Diplomp reis 2007 für gute bis sehr gute Studienleistungen und in Anerkennung des besonderen persönlichen Engagements erhielt Andreas Barmettler. Der Preis wurde durch Oliver Begré überreicht. Für dieselben Leistungen durfte Eric Matti am 17. Oktober 2008 den FVG/STV-Diplomp reis – ebenfalls von Oliver Begré – entgegennehmen.



Übergabe des FVG/STV-Diplomp reises an Andreas Barmettler, 2007 (Bild links), und Eric Matti, 2008 (Bild rechts)

## 2.2 Projekte

### 2.2.1 Projekt Ameise

Das Projekt Ameise ist Anfang 2008 abgeschlossen und umgesetzt worden. An der Vorstandssitzung vom 27. Februar 2008 wurde das erste Pflichtenheft des Vorstands, und somit Arbeitskreisleiter gemäss Projekt Ameise, verabschiedet. Das Fundament war somit gelegt, um das Projekt Ameise in die Tat umzusetzen.

Der Übergang zur neuen Organisation verlief reibungslos, und es konnten im Verlaufe des Jahres bereits verschiedene Fachgruppenmitglieder für eine Mitarbeit gewonnen werden. Zum Teil für fixe und wiederkehrende Aufgaben, teils für zeitliche, begrenzte Projekte.

### 2.2.2 Stellungnahme ÖREBKV

Als letzte noch offene Verordnung zum Geoinformationsgesetz (GeolG) galt es im Herbst 2008, Stellung zur Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) zu nehmen. In der Phase der Anhörung Kantone/Fachverbände wurde die FVG eingeladen, die ÖREBKV kritisch zu beurteilen. Mit einer Gruppe von sechs Arbeitskreismitarbeitern, vertreten aus Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung, wurde die ÖREBKV durchleuchtet. So konnte eine ausgewogene Diskussion stattfinden, welche sich in einer kritischen und mutigen Stellungnahme niederschlug.

Durch den Einsatz der Arbeitskreismitglieder Astrid Oechslin, Reto Conrad, Mathias Bigler und Oliver Grimm und der Vorstandsmitglieder Oliver Begré und Romedi Filli konnten auch viele Schnittstellen zu anderen Gremien und Verbänden geknüpft werden, welche sich intensiv mit der ÖREBKV auseinandersetzten. Auf diesem Weg konnten einige Inputs von aussen diskutiert und gegebenenfalls übernommen werden. Allerdings ergab sich dadurch auch die Möglichkeit, diskutabile Punkte der ÖREBKV aus Sicht der FVG/STV zu steuern und in anderen Stellungnahmen zu platzieren.

Zusätzliches Gewicht erhielt die Stellungnahme durch den Verzicht der Swiss Engineering STV, selber eine Stellungnahme zuhanden der swisstopo abzugeben, so dass die Stellungnahme der FVG/STV auch im Namen der Swiss Engineering STV abgegeben wurde.

An dieser Stelle gebührt allen Mitarbeitern ein grosser Dank für ihren Einsatz und Beitrag zum guten Gelingen dieser Stellungnahme.



### 2.2.3 Reformprojekt „Geomatiker EFZ“

An verschiedener Stelle haben wir über die Reform der Berufslehre informiert. Ein Projekt, in dem es gilt, die Ausbildung qualifizierter Fachleute sicherzustellen, die berufliche Qualifikation den sich wandelnden Bedürfnissen der Arbeitswelt und des Marktes anzupassen sowie die Qualität der beruflichen Grundbildung zu gewährleisten. Die sieben Berufsverbände IGS, geosuisse, SOGI, Swiss Engineering STV(FVG), GIG/UTS, FGS und SGK der Geomatikbranche haben sich im Jahre 2007 in einem Trägerverein zusammengeschlossen, um die bestehenden Ausbildungen Geomatikerin/Geomatiker und Kartografin/Kartograf in einer gemeinsamen Berufsreform festzulegen.

Die Reform führt die bestehenden Reglemente über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung und deren Lehrpläne für Geomatiker und Kartograf in einer Verordnung über die berufliche Grundbildung mit drei Schwerpunkten (Amtliche Vermessung, Geoinformatik und Kartografie) zusammen.

Die Reformkommission, welche die Reform im Auftrag der Berufsverbände durchführt und für die Organisation und die Ziele verantwortlich ist, hat mit ihren verschiedenen Arbeitsgruppen in den letzten drei Jahren intensiv die neue Verordnung (Bildungsplan und Bildungsverordnung) erarbeitet:

Januar	2004	Berufsbildungsgesetz tritt in Kraft
November	2005	Reform der beruflichen Grundbildung wird lanciert (Beginn Reform)
Januar	2006	Berufsfeldanalyse (Geomatik/Kartografie)
Juni	2006	Vorticket wird beim BBT beantragt durch Reformkommission
Dezember	2006	Bedürfnisnachweis der neuen Lehrstellen „Geoinformatik“
August	2007	Gründung Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz
März	2008	Bildungsplan und Verordnung Geomatiker liegen vor
April	2008	Verbandsinterne Vernehmlassung
Mai/Juni	2008	Verarbeitung Rückmeldungen der verbandstinternen Vernehmlassung
Juni	2008	Antrag Ticket beim BBT
August	2008	Ticketerteilung durch BBT
Dezember	2008	Vernehmlassung (Frist: 15. März 2009)
ab Januar	2009	Umsetzung Information- und Ausbildungskonzept (Schule, ÜK, Betrieb), Erarbeitung Leitfaden (inkl. Modellehrgang, Qualifikationsverfahren etc.)
1.1.2010		Genehmigung durch BBT und Inkraftsetzung

Anlässlich der verbandsinternen Vernehmlassung wurde für den Schwerpunkt amtliche Vermessung die vorgegebene praktische Arbeit (VPA) als wählbare Alternative gefordert. Die Reformkommission hat dieses Anliegen sehr sorgfältig und gewissenhaft geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass bei der individuell praktische Arbeit (IPA) die Vorteile überwiegen und deshalb für alle Schwerpunkte diese Prüfungsform eingeführt werden soll. Es liegt auf der Hand, dass hier noch Überzeugungsarbeit zu leisten ist und den Betrieben die nötigen Unterlagen frühzeitig zur Verfügung gestellt werden müssen. Im Informations- und Ausbildungskonzept ist die Einführung der IPA entsprechend ausführlich vorgesehen.

#### 2.2.4 „Runder Tisch“ zu Hochschulausbildung und zum Geometerpatent

Gekürzter Auszug aus der Informationsnotiz von Elisabeth Bürki (Vermessungsdirektion):

Der „Runde Tisch“ ist als Initialzündung für weitere Gespräche zwischen den Hochschulen und den Berufsverbänden zu verstehen. Am 18. Juni 2008 trafen sich Vertreter der Eidgenössischen Vermessungsdirektion, der Eidgenössischen Prüfungskommission für Ingenieur-Geometer, Vertreter der Hochschulen ETHZ, EPFL, FHNW und HEIG-VD sowie Vertreter der KKVA und die Vertreter der Berufsverbände geosuisse, FVG/STV, GIG/UTS und IGS in Wabern. Ziel dieses ersten Zusammentreffens war die Auslegeordnung von Besprechungspunkten und Fragen rund um das Thema „Hochschulausbildung und Geometerpatent“.

Informationen und Diskussionspunkte waren:

- Die Geometerkommission respektive der „Ausschuss Theoretische Vorbildung“ werden die nötigen Grundlagendokumente für die Anerkennung der theoretischen Vorbildung ausarbeiten.
- Die Anforderungen an die künftigen Ingenieur-Geometer werden wie bisher auf hohem Niveau festgelegt.
- Ausbildungsmöglichkeit an der HEIG-VD:  
Der vorgesehene Master in „Construction et environnement“ soll – die Genehmigung der Direktion HEIG-VD und des BBT vorausgesetzt – ab Herbst 2009 durchgeführt werden. Der Studiengang soll die theoretische Vorbildung gemäss Geometerverordnung gänzlich abdecken.
- Studienfächer in Geomatik müssen auch zukünftig an der ETHZ und der EPFL angeboten werden. Eine Zusammenarbeit für Patent-spezifische Fächer ist jedoch anzustreben.
- Attraktivitätssteigerung des Berufsstandes Ingenieur-Geometer. Dies beginnt bereits bei dem Bewerben von künftigen Studierenden. Hier sind insbesondere die Berufsverbände gefragt.
- Die Diskussion am „Runden Tisch“ soll halbjährlich als Forum für die Hochschulen, Berufsverbände und Privatwirtschaft weitergeführt werden.

## 2.3 Veranstaltungen 2008

### 2.3.1 GV 2008

Im Rahmen der GIS/SIT 2008 wurde die GV 2008 der FVG/STV an der Universität Irchel in Zürich abgehalten. Im Zentrum stand die Verabschiedung von Köbi Günthardt als langjähriger Präsident der FVG/STV. Neben interessanten Vorträgen und Reden trug jedes Vorstandsmitglied die Informationen zu seinem Ressort vor. Anschliessend wurden die Vakanzen im Vorstand, welche durch den Rücktritt von Köbi Günthardt und den Wegzug von Pascal Vieser entstanden sind, durch die Wahl von Marc Hänni und Romedi Filli neu besetzt. Der Ausklang der GV fand im Restaurant Linde, Oberstrasse, in Zürich statt.

Detaillierte Informationen zur GV 2008 können im GV-Protokoll nachgelesen werden.



*Schlüsselübergabe von Köbi Günthardt an Oliver Begré (Bild links), Ausklang im Restaurant Linde, Oberstrasse, in Zürich (Bild rechts)*

### 2.3.2 Besichtigung swisstopo mit GIG/UTS

Am 18.4.08 fand die erste Weiterbildungsveranstaltung des Jahres statt. Auf dem Programm stand die Besichtigung der swisstopo in Wabern bei Bern.

Der Vorstand nutzte die Gelegenheit, um am Morgen vor dem Treffen eine Vorstandssitzung in den Räumlichkeiten der swisstopo abzuhalten. Das Besondere dabei war, dass zum zweiten Teil der Sitzung auch unsere Kollegen von der GIG/UTS eingeladen waren. Die Gelegenheit sollte dazu genutzt werden, die Kollegen unseres welschen Partnerverbandes kennen zu lernen und die Beziehungen zwischen den beiden Organisationen zu stärken.

Am Nachmittag fanden sich dann auch wieder zahlreiche Verbandsmitglieder zur Besichtigung der swisstopo in Wabern ein. Nach einer kurzen Begrüssung durch Jean-Philippe Amstein und Köbi Günthardt wurden die Teilnehmer in mehrere Gruppen aufgeteilt und durch die Räumlichkeiten der swisstopo geführt. Dabei konnten wir einen spannenden Einblick in die Aufgaben der swisstopo erhalten, welche von der Erstellung der bekannten Schweizer Landeskarten über 3D-Modelle bis hin zur digitalen Fotogrammetrie alles umfassen, was die Geomatik zu bieten hat. Sehr eindrucksvoll war auch die Besichtigung der hauseigenen Druckerei, in welcher die Landeskarten gedruckt werden.

Beim FVG-Treff mit gemeinsamen Abendessen im nahe gelegenen Restaurant Bären liessen wir den Abend in geselliger Runde ausklingen.

### 2.3.3 Besichtigung DML

Im Rahmen der zweiten Weiterbildungsveranstaltung erhielten wir am 18 November 2008 die Gelegenheit, einen Einblick in die Baustelle der Durchmesserlinie Zürich (DML) zu erhalten. Herr Stephan Eisenegger, SBB-Gesamtprojektleiter Vermessung der DML, stellte uns das Projekt vor und zeigte uns auf eindrückliche Art und Weise, wie gross das ganze Vorhaben ist und welche Risiken und Schwierigkeiten die Ingenieure dabei beachten müssen. In einem animierten Film wurde das ganze Bauvorhaben dann nochmals visuell verdeutlicht und alle Bauphasen erklärt.

Da das Ganze unter laufendem Betrieb des Hauptbahnhofs stattfindet, erfordert das Projekt eine riesige Überwachung der ganzen Umgebung. Wie dies verwirklicht wird und welche Schwierigkeiten dabei zu beachten sind, erklärte uns anschliessend Markus Brun, terra vermessungen AG, welcher mit seiner Firma das ganze Monitoring dieses Bauwerks betreibt.

Anschliessend durften wir uns auf einer fachkundig begleiteten Führung durch den Hauptbahnhof selber ein Bild von der Baustelle und den enormen Dimensionen des Projektes machen.

Im Restaurant Imagine konnten wir dann beim FVG-Treff in gemütlicher Runde beim gemeinsamen Abendessen alte Bekannte wiedersehen und unser Netzwerk pflegen.



Interessierte Zuhörer bei der Vorstellung des Projektes DML (Bild links), Vorbereitung für Besichtigung der DML-Baustelle am Hauptbahnhof Zürich (Bild rechts)

## 3 FINANZEN

### 3.1 Rechnung 2008

Die Jahresrechnung 2008 weist gegenüber dem Budget 2008 keine markanten Differenzen auf. Im Vergleich zur Rechnung 2007 ist Folgendes zu erwähnen:

- Der Mitgliederbeitrag betrug erstmals Fr. 100.00 (alt: Fr. 80.00) und erhöhte somit den Ertrag
- Der Aufwand für Spesen und Sitzungen nahm mit der Umsetzung des Projektes „Ameise“ zu
- Für die Reform der Berufsbildung der Geomatiker wurden Geld- und Arbeitsleistungen erbracht

Zusammenstellung Jahresrechnung 2008:

	2008	2007
Total Aufwand	Fr. 32'182.49	Fr. 34'626.10
Total Ertrag	Fr. 36'770.25	Fr. 28'730.50
Gewinn per 31.12.2008	Fr. +4'587.76	Fr. -5'895.60
Vermögen per 01.01.2009	Fr. 45'723.26	Fr. 41'135.50

Die detaillierte Rechnung 2008 wird an der GV 2009 vorgelegt und erläutert.



## **4 AUSBLICK 2009**

### **4.1 Allgemein**

Der Vorstand wird sich mit der strategischen Ausrichtung der Fachgruppe befassen. Weiter wird das gute Verhältnis mit der welschen Fachgruppe GIG/UTS gepflegt. Dazu wird wieder ein Treffen der beiden Vorstände stattfinden. Mit dem vorliegenden Jahresbericht informieren wir Sie auch in Zukunft breiter und umfassender über die Tätigkeiten. Dadurch wird für Sie und für neue potenzielle Mitglieder der Nutzen der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation besser aufgezeigt.

### **4.2 Projekte**

#### *4.2.1 Kommunikation*

Im Arbeitskreis Kommunikation stehen einige Projekte in der PR-Gruppe an. Zum einen wird ein neuer Flyer für die Berufsbildungszentren erstellt, der den Beruf des Geomatikers und die möglichen Weiterbildungen aufzeigt. Dieser soll im Sommer 2009 fertiggestellt sein. Zudem läuft ein Projekt, welches das Image der amtlichen Vermessung verbessern und deren Bekanntheit in der Wirtschaft fördern soll.

Für die FVG/STV wird im zweiten Halbjahr 2009 ein neuer Internetauftritt verwirklicht werden, damit wir unsere Informationen übersichtlicher und benutzerfreundlicher unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen können.

#### *4.2.2 Ausbildung Lernende*

Für das laufende Jahr 2009 wird die Reformkommission sich vor allem mit der Umsetzung des Informations- und Ausbildungskonzeptes beschäftigen. Es gilt, die betroffenen Vertreter der drei Lernorte Berufsfachschule, überbetriebliche Kurse und Betrieb gezielt über die neue Berufsbildung zu informieren und zu schulen sowie die erforderlichen Dokumente (Leitfaden, Modellehrgang, Ausführungsbestimmung zum Qualifikationsverfahren etc.) bereitzustellen.

Weiter Infos über die berufliche Grundbildung gibt es auf der Internetseite: [www.berufsbildung-geomatik.ch](http://www.berufsbildung-geomatik.ch)

### **4.3 Veranstaltungen**

#### *4.3.1 GV 2009*

Die GV 2009 findet am Vormittag des 17. April 2009 im Hotel Metropol in Arbon statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen dürfen wir einer Betriebsführung durch die Mosterei Möhl beiwohnen. Den Höhepunkt der interessanten Führung bietet die abschliessende Degustation der verschiedenen Produkte der Mosterei Möhl.

Informationsgrundlage für das Jahr 2008 bildet dieser Jahresbericht.

#### 4.3.2 Weiterbildung: Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten

Am 21./22. April 2009 findet an der FNHW eine Fachtagung zum Thema „Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten“ statt.

Die sich unausweichlich abzeichnende Energieverknappung und der daraus resultierende enorme Energiepreisanstieg zwingen dazu, Ressourcen schonende Verbrauchsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Eine Analyse des Gebäudeenergieverbrauchs zeigt, dass noch im Jahr 2050 ca. 90% des Energiebedarfs in diesem Bereich durch Gebäude, die vor 2000 erstellt wurden, verursacht wird.

In einem grossen interdisziplinären Forschungsprojekt „Advanced Energy-Efficient Renovation of Buildings“ – kurz: CCEM-Retrofit – unter der Trägerschaft des CCEM (ETH Competence Center Energy and Mobility), BFE (Bundesamt für Energie) und KTI (Förderagentur für Innovation beim BBT) und unter Federführung von EMPA Building Technologies werden praxistaugliche Lösungsansätze erarbeitet und an Renovationsobjekten praktisch umgesetzt.

In der Fachtagung vom 21. April 2009 werden am CCEM-Retrofit-Projekt Beteiligte aus verschiedenen Blickwinkeln über Erneuerungskonzepte für die Altbauten referieren. Im zweiten Teil der Tagung bildet die 3D-Geometrieerfassung von bestehenden Bauten mit modernsten Sensoren und IT-Werkzeugen einen Schwerpunkt. Für an der 3D-Messtechnik Interessierte wird am 22. April 2009 ein Workshop „3D-Messtechnik für die Gebäudeerneuerung“ durchgeführt.

#### 4.4 Budget 2009

Das Budget 2009 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 3310.00 auf. Der Finanzplan 2010–2012 zeigt jedoch auf, dass in den nächsten Jahren mit jeweils einem Ertragsüberschuss zu rechnen ist. Im 2009 prägen die folgenden Projekte:

- Berufsbildungsreform der Geomatiker
- Defizitgarantie der Fachtagung an der FNHW (Energieeffiziente Erneuerung von Altbauten)
- Neuer Internet-Auftritt

Zusammenstellung Budget 2009:

	2009	2008
Total Aufwand	Fr. 40'810.00	Fr. 36'800.00
Total Ertrag	Fr. 37'500.00	Fr. 37'500.00
Erfolgsrechnung	Fr. -3'310.00	Fr. +700.00

Das detaillierte Budget 2009 wird an der GV erläutert und verabschiedet.

## 5 SCHLUSSWORT

Wir freuen uns auf das nächste Vereinsjahr und bedanken uns bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Der Vorstand der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV

in alphabetischer Reihenfolge

Oliver Begré, Präsident, Lukas Eiholzer, Arbeitskreisleiter (AKL) Finanzen, Romedi Filli, Vizepräsident, Marc Hänni, AKL Weiterbildung, Daniel Rupp, AKL Ausbildung Lernende, Markus Stapfer, AKL Kommunikation, Bruno Tanner, AKL Ausbildung Tertiär.

[www.fvg.ch](http://www.fvg.ch)

[info@fvg.ch](mailto:info@fvg.ch)



## 6 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BBT	Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
BLW ASV	Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen
EPFL	Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne
ETHZ	Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
FGS	Fachleute Geomatik Schweiz
FNHW	Fachhochschule Nordwestschweiz
GIG/UTS	Groupement des ingénieurs en géomatique / Swiss Engineering UTS
HEIG-VD	Haute école d'ingénierie et de gestion du canton de Vaud
IGS	Ingenieur Geomatik Schweiz
KKGEO	Konferenz der kantonalen Geoinformationsämter
KKVA	Konferenz der kantonalen Vermessungsämter
SGK	Schweizerische Gesellschaft für Kartografie
SOGI	Schweizerische Organisation für Geo-Information
V + D	Vermessungsdirektion



